Ausgabe
November 2018

ENERGIE VOR ORT

Das Infoblatt der Stadtwerke Deidesheim

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Spitzenweine – Spitzenwasser“ war unser Motto für den Tag des offenen Hochbehälters. Gemeinsam mit unseren Gästen konnten wir am 5. August 2018 den erfolgreichen Abschluss der Sanierung des Wasserhochbehälters Kieselberg feiern. Zehn Monate haben wir im laufenden Betrieb den größeren unserer beiden Wasserhochbehälter saniert. Es war eine wichtige Investition in die Zukunft der Wasserversorgung von Deidesheim, damit wir hier nicht nur „Spitzenweine“, sondern auch weiterhin „Spitzenwasser“ haben. Unser „Spitzenwasser“ eignet sich hervorragend zum Trinken, frisch aus dem Wasserhahn. Probieren Sie es!

Das zu Ende gehende Jahr war auch stark durch unser Engagement in die Elektromobilität geprägt. Wir haben seit Mai 2018 unseren zweiten „Stromer“ im Einsatz und seit September 2018 die erste öffentliche Stromladesäule in Betrieb.

Übrigens: Alle Kunden der Stadtwerke Deidesheim erhalten seit 2012 100 Prozent Ökostrom – ohne Aufpreis! So können wir als Versorger einen Betrag zur Energiewende leisten und Vorreiter für die Mobilität von morgen sein.

Eine angenehme Lektüre wünscht

Ihr

Alexander Will
Geschäftsführer

Stadtwerke Deidesheim GmbH
Energie vor Ort

Zweites Elektroauto in Betrieb genommen: „Stromer Nummer 2“

Die Stadtwerke Deidesheim haben im Mai 2018 ihr zweites Elektrofahrzeug in Betrieb genommen, nachdem die Erfahrungen mit dem Smart EQ fortwo äußerst positiv waren. Jetzt wurde ein Renault Kangoo Kastenwagen angeschafft, der ein konventionell angetriebenes Fahrzeug ersetzt. Die Reichweite laut Hersteller soll 270 Kilometer betragen. Wir meinen 200 Kilometer sind realistisch, was vollkommen ausreicht, um die täglichen Fahrten im Netzgebiet zu erledigen.

Unsere beiden „Stromer“ werden zu 100 Prozent mit Ökostrom der Stadtwerke Deidesheim betankt. Somit schonen wir beim Autofahren das Klima und die Umwelt, denn jede Fahrt ist komplett CO_2-frei.

Damit möglichst viele Autofahrer von der Elektromobilität profitieren können, hat die Stadtwerke Deidesheim GmbH eine öffentliche Elektroladesäule installiert, an der Kunden und Gäste ihre Elektrofahrzeuge aufladen können (siehe Artikel gegenüberliegende Seite).

Sollten Sie Interesse daran haben, welche Erkenntnisse wir mit unseren Elektrofahrzeugen im Alltag gesammelt haben, dann sprechen Sie uns an. Unsere Mitarbeiter geben ihre Erfahrungen mit der Elektromobilität gerne an Sie weiter.

Mit „Tag des offenen Wasserhochbehälters“ auf dem Kieselberg die erfolgreiche Sanierung gefeiert

Um die Zukunft der Wasserversorgung der Stadt Deidesheim zu sichern, stand eine Generalsanierung für den Anfang der 1970er Jahre gebauten Hochbehälter Kieselberg an. Zehn Monate lang wurden die beiden Wasserkammern und die komplette Technik erneuert. Neue Wasserrohre aus Edelstahl wurden eingebaut, die Überwachung der Technik digitalisiert, die Elektroinstallation erneuert und die Beleuchtung auf LED umgestellt. Die beiden Wasserkammern mit einer jeweiligen Füllmenge von 500.000 Litern wurden von der alten Beschichtung befreit und komplett neu mit einem speziellen Putz, der explizit für Wasserbehälter zugelassen ist, versehen. Zusätzlich wurden Glasbausteine entfernt, eine neue Lüftung eingebaut und das Dach saniert.

Foto: © Marion Linzmeier-Mehn

Die größte Herausforderung während der Sanierungsmaßnahmen war das Aufrechterhalten der Wasserversorgung in Deidesheim, wozu eine Wasserkammer immer in Betrieb sein musste. Das erforderte eine ausgefeilte Planung mit einem umfassenden Hygienekonzept. Die Sanierung verlief wunschgemäß und erfolgreich.

Nach Beendigung der Sanierungsarbeiten luden die Stadtwerke Deidesheim am Sonntag, den 5.8.2018 zu einem „Tag des offenen Hochbehälters“ ein. Zahlreiche Deidesheimer Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher aus dem Umland kamen trotz großer Hitze, informierten sich über die Deidesheimer Wasserversorgung und besichtigten den Hochbehälter. In eine der beiden Wasserkammern konnte man hineinschauen und so einen Eindruck von der Größe des Hochbehälters bekommen. Infotafeln erläuterten die Geschichte der Deidesheimer Wasserversorgung und im Bedienhaus zeigten Fotos die einzelnen Etappen der Baumaßnahme. Die

Foto: © Marion Linzmeier-Mehn

ausgehängte Trinkwasseranalyse verdeutlichte die hervorragende Qualität des Deidesheimer Trinkwassers und wie umfassend die Qualität überwacht wird. Die Mitarbeiter der Stadtwerke beantworteten gerne die zahlreichen Fragen der Besucherinnen und Besucher. Die Bewirtung mit Weißwurst und Weißbier übernahm die Kolpingkapelle Deidesheim. Im Ausschank befand sich passenderweise auch ein Riesling der Lage „Kieselberg“. Die Stadtwerke Deidesheim bedanken sich bei allen Gästen für ihren Besuch, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Kolpingkapelle Deidesheim für die tatkräftige Unterstützung und dafür, dass dieser Tag so hervorragend ablief.

Beste Wasserqualität im Versorgungsgebiet

Im Laufe des Jahres wurde auch das Gebäude der Quellfassung Quaderhang im Benjental saniert. Eine neue Stützmauer wurde errichtet, neue Fenster sowie eine neue Tür eingesetzt und alle frisch verfugten Sandsteine sandgestrahlt.

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und die Grundlage für ein gesundes Leben. Es kann nicht ersetzt werden. Es ist zugleich auch das am intensivsten kontrollierte Lebensmittel. Das Deidesheimer Trinkwasser, gewonnen am Rande des Pfälzerwaldes, ist von bester Qualität und wird ständig überwacht.

Das Wasch- und Reinigungsmittelgesetz von 2007 unterscheidet drei Härtebereiche. Es ist die Menge der im Wasser gelösten Calcium-Ionen, die darüber entscheidet, in welchen Härtebereich das Wasser einzuordnen ist.

Härtebereich Trinkwasser
(Millimol Calciumcarbonat/Liter)

weich	< 1,5
mittel	1,5 bis 2,5
hart	> 2,5

Der Härtebereich im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Deidesheim ist „weich“. Die Gesamthärte beträgt 1,04 mmol/l, was 5,8 °dH entspricht. Calcium ist neben weiteren Mineralstoffen ein natürlicher Bestandteil des Trinkwassers. Auf unserer Website www.stadtwerke-deidesheim.de finden Sie unter Netz/Wasser die komplette Trinkwasseranalyse mit allen Kenngrößen und Grenzwerten.

Und noch ein ganz praktischer Tipp für den Alltag zu Hause: Von der Wasserhärte ist unter anderem die benötigte Menge Waschmittel für die Waschmaschine abhängig. Die auf der Waschmittelpackung angegebene Dosierung ist erfahrungsgemäß eher großzügig bemessen. Für ein gutes Waschergebnis ist es in der Regel völlig ausreichend, die Waschmittelmenge für „leicht verschmutzte Wäsche“ für den Härtebereich „weich“ zu verwenden.

Hier tanken künftig Elektrofahrzeuge – Erste öffentliche Ladesäule in Betrieb genommen

Auf dem Parkplatz Kaisergarten, Niederkircher Straße 1/Ecke Weinstraße wurde Anfang September die erste öffentliche Ladesäule in Deidesheim zum Aufladen von Elektrofahrzeugen in Betrieb genommen. (Titelbild: Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Dörr und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Josef Seckinger gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Deidesheim GmbH Alexander Will). Die Ladesäule hat zwei Ladepunkte mit jeweils 22 kW Leistung. Zwei Stellplätze sind dafür reserviert, sodass gleichzeitig zwei Fahrzeuge geladen werden können – täglich 24 Stunden.

Die Abwicklung des Ladevorgangs wird über Ladenetz.de durchgeführt, wo bereits 180 Stadtwerke in Deutschland gebündelt sind. Auf dem Portal von ladenetz.de bekommt man alle Ladesäulen der Stadtwerke-Partner angezeigt sowie weitere Lademöglichkeiten anderer Ladeinfrastrukturanbieter, mit denen es Roaming-Kooperationen gibt. Auf nationaler und internationaler Ebene kommen rund 13.000 weitere Ladepunkte hinzu. In allen Netzwerken werden kontinuierlich Ladesäulen aufgebaut, vernetzt und somit deutschlandweit mehr und mehr Lademöglichkeiten bereitgestellt. Auch sieht man dort den aktuellen Status, ob die Ladepunkte frei oder belegt sind. Welche Ladestationen Sie als E-Autofahrer nutzen können, hängt von dem Zugangsmedium und dem jeweiligen Tarif ab. Informationen zu den verschiedenen Zugangsmöglichkeiten finden Sie unter ladenetz.de/laden. An der Ladesäule befinden sich zwei QR-Codes, über die ein Ladepunkt freigegeben und die Abrechnung abgewickelt werden kann.

Die Ladesäule in Deidesheim wurde durch Fördermittel der Bundesregierung bezuschusst und wird ausschließlich mit 100 Prozent Ökostrom der Stadtwerke Deidesheim GmbH betrieben. Mit zwei eigenen Elektrofahrzeugen und der nunmehr ersten öffentlichen Ladesäule tragen die Stadtwerke einen Teil zur Schonung des Klimas und der Umwelt bei.

Bauprojekt: Erdkabel ersetzt Freileitung

Deidesheim, Spitalgasse/Turmstraße

In Teilen der Spitalgasse – zwischen Wassergasse und Bahnhofstraße – sowie in der Turmstraße ist es dringend erforderlich, die Wasser- und Gasleitungen und die entsprechenden Hausanschlüsse zu erneuern.

Im Zuge dieser Baumaßnahmen ersetzen wir zusätzlich die bisherige Stromversorgungsleitung. Die Freileitungen werden durch Erdkabel inklusive Erdkabelanschluss ausgetauscht. Nach Durchführung weiterer Erdkabelanschlüsse im Ortsnetz wird die vorhandene Freileitung außer Betrieb genommen und die Dachständer und Leitungen werden abgebaut.

By the way ...

Der Verbraucher kann den Energielieferanten wählen: einen großen Konzern, bei dem es um Gewinnmaximierung und Shareholder-Value geht oder die Stadtwerke vor Ort, deren Überschüsse in städtische beziehungsweise regionale Projekte fließen. Ihr Energielieferant vor Ort, die Stadtwerke Deidesheim GmbH, unterstützte in diesem Jahr unter anderem die hervorragende Nachwuchsarbeit der Feuerwehr Deidesheim. Die Mädels und Jungs der Jugendfeu-

erwehr freuten sich sehr über den Scheck. Alle Kindergärten und Kitas in Deidesheim, Niederkirchen und Ruppertsberg bekamen neongelbe Warnwesten mit Kapuzen gespendet, die durch ihre reflektierenden Streifen für bessere Sichtbarkeit der Kinder im Straßenverkehr sorgen. Dem Verein „Freunde für Flüchtlinge der Verbandsgemeinde Deidesheim e.V.“ übergaben die Stadtwerke Deidesheim eine Infobroschüre über den Umgang mit Trinkwasser und Heizenergie. Und wiederholt unterstützten wir die Ausstattung der Künstler der Deidesheimer Kulturtage „INTONATION“.

Energiesparen zur Weihnachtszeit

Fenster, Hausfassaden und Vorgärten erstrahlen zur Weihnachtszeit in ganz besonderem Glanz. Viele schmücken ihr Heim mit Lichterketten, Schwibbögen und Leuchtvorhängen. Doch

Foto: Huber / pixelio.de

bei aller Vorfreude auf Weihnachten sollte der Stromverbrauch der prachtvollen Beleuchtung nicht außer Acht gelassen werden. Hier ein paar Tipps Ihrer Stadtwerke Deidesheim.

Bereits eine Lichterkette mit zehn Lämpchen und 25 Watt Leistung pro Lampe benötigt in fünf Wochen bei einer täglichen Brenndauer von acht Stunden 70 Kilowattstunden Strom. Das ist ungefähr so viel wie ein sparsamer Kühlschrank mit Eisfach in einem halben Jahr verbraucht. Lichterketten können also ganz schnell zu gigantischen Energiefressern werden. Wir wollen ja nicht auf den Lichterglanz verzichten, aber auch bei der weihnachtlichen Beleuchtung kann man Energie sparen. Beim Kauf von Leuchtmitteln sollte man auf die Leistungsangabe auf der Packung achten. Um herauszufinden, wie viel Strom die Lichterkette benötigt, wird einfach die Zahl der Lämpchen mit der Wattangabe multipliziert. Generell verbrauchen LED-Lichterketten am wenigsten, Lichtschläuche im Durchschnitt am meisten Strom.

Um Energiefresser bei der Festbeleuchtung einzugrenzen, helfen Zeitschaltuhren, die die Beleuchtung steuern. Eine umweltschonende Alternative für draußen sind Solar-LED-Lichterketten. Man spart dann auch das wasserdichte Verlängerungskabel. Echte Kerzen am Weihnachtsbaum stellen zwar ein höheres Sicherheitsrisiko dar, schenken aber eine ganz besonders heimelige Atmosphäre.

Nicht nur die Festbeleuchtung sorgt in dieser Jahreszeit für einen Anstieg des Stromverbrauchs – auch das Plätzchenbacken trägt seinen Teil dazu bei. Damit keine Energie vergeudet wird, empfiehlt es sich, vor dem Backen alle nicht verwendeten Bleche und Roste aus dem Ofen zu nehmen, um sie nicht unnötigerweise mit aufzuheizen. Der Ofen muss nicht vorgeheizt werden, wenn beispielsweise mit Mürbeteigplätzchen begonnen wird. Zusätzlich hilft die Umluftfunktion beim energiesparenden Backen. Die Ofentür sollte während des Backvorgangs geschlossen bleiben, da sonst jedes Mal rund 20 Prozent der Wärme verloren geht. Ist das letzte Blech im Ofen, kann ungefähr nach der Hälfte der angegebenen Backzeit der Ofen ausgeschaltet werden. Das spart nicht nur Energie, sondern verhindert auch, dass die letzten Kekse anbrennen.

Fördermittel + Zuschüsse

Marktstammregister kommt
Ab 04.12.2018 können sich Anlagenbetreiber von bestehenden und von neuen Energieerzeugungsanlagen (Fotovoltaikanlagen, BHKW, Notstromaggregate, Brennstoffzellen, usw.) im Marktstammdatenregister (www.marktstammdatenregister.de), einem Online-Portal der Bundesnetzagentur, registrieren und ihre Anlage erfassen. Wir werden alle Anlagenbetreiber in unserem Netzgebiet anschreiben und über die Nachmeldefrist informieren. Gerne sind wir bei Ihrer Nachmeldung behilflich.

Wir sind für Sie da!

Anschrift und Kommunikation
Stadtwerke Deidesheim GmbH
Im Kathrinenbild 5
67146 Deidesheim
www.stadtwerke-deidesheim.de
Tel.: 06326 9651-0
Fax: 06326 9651-12
E-Mail: info@stadtwerke-deidesheim.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 8–16 Uhr
Freitag: 8–12 Uhr.
Weitere Termine gerne nach Vereinbarung.

Bereitschaftsdienst
Im Störfall bitte **06326 965454** wählen.
Deidesheim ..... Strom, Gas und Wasser
Forst ..... Wasser
Niederkirchen ..... Strom und Gas
Ruppertsberg ..... Gas und Wasser

Herausgeber/Verantwortlich
Stadtwerke Deidesheim GmbH
Geschäftsführer Alexander Will
Redaktion: Alexander Will, Susanne Peter
Realisation: TARGET Marketingagentur,
s.peter@targetonline.de